

Aarburg

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Aarburg Distrikt 1799:	Zofingen	Kanton 2015:	Aargau
	reformiertAgentschaft 1799:	Aarburg	Gemeinde 2015:	Aarburg
	Kirchgemeinde 1799:	Aarburg		
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 13-15			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2097: Aarburg, [http://www.stapferenquete.ch/db/2097].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aarburg, Untere Schule (Niedere Schule, reformiert)			

Kirch-Gemeinde Aarburg
Untere-Schule zu Aarburg

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Aarburg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Eine Stadt
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Fürtrag 101 Häußer. 181. Kinder Spiegelberg 3 dit 3 dit Steinbillen 6 dit 7 dit in den Rüttenen 1 dit 2 dit an der Straas 6 dit 7 dit 117 Häußer 200 Kinder
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Fürtrag 101 Häußer. 181. Kinder Spiegelberg 3 dit 3 dit Steinbillen 6 dit 7 dit in den Rüttenen 1 dit 2 dit an der Straas 6 dit 7 dit 117 Häußer 200 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Offtringen ein halbe, Küngoldingen und zofingen 1 Stund — diese im Kanton Aargau, auf dem Hölzlj, ein halbe, Oberweil 3/4tel Stund, in der Gemeinde Niederwyl Kanton Bern
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. drey Claßen. die so die Buchstaben kennen lernen die so buchstabieren die so anfangen lesen und auswendig lernen
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Syllabieren, Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jn dieser Schule ist es wie in der Oberen Schule
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbüchlin. Heidelberger, Fragstücklin
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn dieser Schule, wird nicht geschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jn dieser Schule gleiche Zeit
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 2] auf gleiche weise wurde bißhar der UntereLehrer erwählt und bestätigt
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Jacob Niggli, von Aarburg. 60 Jahr Alt
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	zwölf, theils noch unerzogene Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	zwey Jahr. erwählt im Merz 1797
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer in Aarburg. Jst ein zimmermann, hat aber die <i>Profession</i> aufgegeben
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine, als daß Er neben der Schule, noch <i>privat</i> Unterricht gibt
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	110 Kinder. 60 Knaben 50 Mädchen das gleiche kan von dieser Schule, wie von der Oberen Schule gesagt werden
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	das gleiche
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Ein eigenes Hauß, für beyde Schulen, für Jede eine eigene Schulstube, ist äußerlich zimlich <i>solid</i> zwischen einem Hauß. auf der einen, und einer Felsenwand auf der anderen Seite.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Gegenwärtig dienet die einte Schulstube zu einem <i>Corps de Garde</i> , deßwegen die Schule einstweilen auf das Gemeind-Hauß hat verlegt werden müßen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	NB. das Gemeinde-Hauß, wurde in jeder Rücksicht, ein sehr bequemes Schulhauß seyn die obere Schulstube, in dem Schulhauß ist ohnehin zu klein, beyde aber sind finster, feücht, und. haben wenig freye Luftt. der Kirchmeyer Nahmens der Gemeinde muß das Schulhauß besorgen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	an gelt gl. 100 an Getreide nichts. an Wein nichts an Holz. 5 Klaffter tanniges unentgeltlich zum Hause geliefert, muß aber daraus die Untere Schulstube heitzen Beyde Schullehrer beziehen Jhr Einkommen, von dem Kirchmeyer, von diesem aber wird es durch anlaagen bezogen, die nach dem vermögen von Jedem Hauß-vatter solten bezahlt werden, werden aber unrichtig, und von vielen gar nicht bezahlt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Aargau
Signatur	HA 9131, fol. 13-15
Briefkopf	Kirch-Gemeinde Aarburg Untere-Schule zu Aarburg
Transkriptionsdatum	25.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2096HA_9131_fol_13-15.pdf
Ist Quelle original?	Nein
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Aarburg	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Zofingen	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Aarburg	Amt 2000	Zofingen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Aarburg	Gemeinde 2015	Aarburg
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage	400				
Geo. Breite	634800				
Geo. Länge	241300				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aarburg, Untere Schule (ID: 2808)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3 - 6	3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	46	
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	- 60	- 60
Mädchen	- 50	- 50
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 5124)**

Name: Niggli
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter:	60	Herkunft:	Aarburg
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	2 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	2 Jahren
Anzahl Kinder:	12	Erstberuf:	Zimmermann
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Privatlehrer